

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 100: Übermacht der Aquas

Das letzte Mal bei Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer sind unsere drei Freunde Takeshi, Jeff und Kira auf der Route 119 auf einer großen Brücke auf zwei Mitglieder von Team Aqua gestoßen. Als diese Takeshi warnten, sich nicht dem naheliegenden Klima-Institut zu nähern, wurde er misstrauisch und binnen kürzester Zeit war er davon überzeugt, dass Team Aqua wieder neue Fäden spinnt, um ihre niederträchtigen Ziele zu erreichen.

Nachdem Jeffs neues Pokémon Barschwa die beiden Team Aqua-Mitglieder, mehr oder weniger aus Versehen, unschädlich gemacht hatte, machten sich die drei Freunde umgehend zum Klima-Institut auf. Drinnen angekommen, fanden sie zahlreiche Menschen vor, die gefesselt am Boden lagen. Takeshi versprach ihnen, zu helfen, sobald er, Jeff und Kira Team Aqua besiegt hätten. So kam es also, dass Jeff sich mit Hilfe eines Aufzuges in den ersten Stock aufmachte, während Kira mit einem zweiten Fahrstuhl in den zweiten Stock fuhr. Takeshi rannte unterdessen mit seinem Moorabbel die Treppe hinauf und begab sich, ohne auch nur ein paar Sekunden in einem der ersten zwei Stockwerke zu bleiben, in das dritte Stockwerk.

Derjenige, der als erstes ankam, war Jeff, welcher nach kurzer Zeit aus dem Fahrstuhl steigen konnte, weil der erste Stock bereits erreicht war. Er fand sich nun in einem langen Gang mit einem Fliesenboden wieder, in dem nur eine Lampe schwach leuchtete. Diese Lampe befand sich direkt über dem Fahrstuhl. Der Rest des Ganges war sehr dunkel, sodass man kaum etwas erkennen konnte.

Unsicher schaute Jeff nun nach links und dachte: „Da wären wir...Und jetzt? Wie soll ich hier Anhaltspunkte finden?“ Jeff drehte nun seinen Kopf nach rechts und sah in der Dunkelheit auf einmal eine Gestalt näherkommen. Erschrocken schrie er deswegen: „Waaahhh! Wer ist da?“

Aus dem Dunkeln trat nun ein Mann mit den typischen Team Aqua-Klamotten hervor: Einem schwarz-weiß gestreiften, matrosenähnlichen T-Shirt, einer schwarzen Hose und einem blauen Kopftuch. Überrascht schaute dieser Jeff nun an, bis er schließlich fragte: „Wie? Was macht denn das Kind hier? Junge, du hättest besser daran getan, hier nicht aufzutauchen. Und sag nicht, du hättest die gefangenen Zivilisten nicht gesehen! Aber egal...Wenn die Wachen draußen geschlampt haben, dann muss ich das eben wieder geradebiegen! Jetzt bist du reif, du Früchtchen. Kanivanha, los!“

Der Team Aqua Rüpel warf nun in Windeseile einen Pokéball vor Jeffs Füße, aus dem

das kleine piranhaähnliche Pokémon Kanivanha kam. Jeff erwiderte darauf widerspenstig: „Pah! Du willst einen Kampf? Den kannst du kriegen. Die Wachen draußen habe ich auch mit nur einem Pokémon außer Gefecht gesetzt. Das wird ne schnelle Runde. Lombrero, du bist dran!“ Jeff warf nun einen Pokéball nach vorne, aus dem sein Lombrero, wild seinen Namen rufend, entsprang.

Energisch schrie der Team Aqua Rüpel daraufhin: „Zeig’s ihm! Aquaknarre!“ Kanivanha öffnete nun sein Maul und feuerte aus diesem einen riesigen Wasserstrahl ab, der geradewegs auf Lombrero zuflog. Jeff stellte daraufhin sichtlich gelassen klar: „Wasser ist das letzte, mit dem du ein Pflanzen/Wasser-Pokémon besiegen kannst. Lombrero, lass es einfach über dich ergehen, und dann Rankenhieb!“

Lombrero stand nun völlig gelassen da, bis die Aquaknarre es schließlich mitten ins Gesicht traf. Doch es wich keinen Zentimeter, da die Attacke nicht das geringste auszurichten vermochte. Stattdessen streckte Lombrero nun beide Arme von sich und fuhr aus seinen Handflächen zwei lange, grüne Ranken aus, die es mit sehr viel Geschwindigkeit seitlich an der Aquaknarre vorbei schleuderte und in kürzester Zeit Kanivanha damit einwickelte. Als dieses, irritiert durch den Rankenhieb, seine eigene Attacke abbrach, schleuderte Lombrero seine Ranken weit nach oben und anschließend mit voller Wucht auf den Boden, wo Kanivanha hart aufprallte.

Durch den heftigen Treffer war es sofort besiegt, woraufhin der Team Aqua Rüpel geschockt rief: „Ahhh! Gibt’s doch nicht...Zurück, Kanivanha! Oh. Ich werde mir etwas anhören müssen, weil ich gegen ein Kind verloren habe...“

Jeff legte derweil eine ziemlich finstere Miene auf und fragte: „Was wird hier gespielt? Was hat euer Boss diesmal vor? Raus mit der Sprache! Oder ich mache dir die Hölle heiß.“

T.A. Rüpel: „Tja, unter normalen Bedingungen würde ich es dir verraten. Wenn ich allein und hilflos wäre...Aber ich fürchte, das bin ich nicht.“

Jeff schaute den Mann nun ziemlich verwundert an, bis dieser plötzlich mit dem Finger etwas andeutete, was sich hinter Jeff befinden zu schien. Jeff schluckte aufgrund dessen vor Nervosität einmal stark, bis er langsam seinen Kopf drehte, um zu sehen, wer oder was sich hinter ihm befand. Doch es war bereits zu spät. Jeff spürte urplötzlich einen starken Schmerz, der durch einen heftigen Schlag in seinen Rücken verursacht wurde. Laut schrie er dabei „Ahhhhh!“, woraufhin er bewusstlos umfiel, während hinter ihm zwei weitere Team Aqua Rüpel scheinheilig lachten.

Einer der beiden hatte ihm mit voller Wucht in den Rücken geschlagen. Verängstigt schaute sich Lombrero nun um, weil es nicht wusste, was es tun sollte. Der Team Aqua Rüpel, der gegen Jeff verloren hatte, sagte daraufhin mit einem höhnischen Lachen: „Hahaha! Tja, das kommt dabei heraus, wenn man den Helden spielen will, Idiot.“

Währenddessen bei Kira:

Er war bereits im zweiten Stockwerk angekommen und ging durch einen nur schwach beleuchteten Gang, der dem im ersten Stock fast in allen Einzelheiten glich. Kira schaute sich dabei nervös um, bis er plötzlich eine Tür bemerkte, die aus Glas war. Dadurch konnte er Licht in dem Raum erkennen. Sehr unter Anspannung, schluckte er, und griff langsam nach einem seiner Pokébälle. Danach zählte er innerlich bis drei, bis er plötzlich stürmisch die Tür aufriss und laut rief: „Was geht hier ab? Hä? Neeeiin!“

Kira fand sich nun in einem riesigen Raum wieder, in dem viele Computer herumstanden, die der Forschung dienten. Unglücklicherweise waren in diesem Raum

fast ebenso viele Team Aqua-Mitglieder vorzufinden, wie Computer, daher kam auch seine erschrockene Reaktion. Durch sein lautes Hereinstürmen war praktisch jeder einzelne auf Kira aufmerksam geworden. Nur zwei Mitglieder von Team Aqua, die gemeinsam an einem Computer saßen, hatten Kira nicht bemerkt und redeten miteinander, während sie an dem Computer arbeiteten.

Kira konnte in dem Moment, in dem er hereinkam, gerade noch von einem weiblichen Mitglied hören, wie es sagte: „Hehehe...Wunderbar. Die Daten sind sicher kopiert. Adrian wird zufrieden mit uns sein. Das wird uns sicher einen Schritt weiter bringen auf der Suche nach Kyogre...Nanu?“

Die Frau am Computer bemerkte Kira nun und rief daraufhin die anderen Mitglieder auf, sich um ihn zu kümmern. Zwei Team Aqua Rüpel kamen infolgedessen immer näher und lächelten Kira scheinheilig an. Kira selbst wich daher einen Schritt zurück und schaute ganz verbissen, weil er nicht wusste, wie er reagieren sollte. Verzweifelt dachte er sich in diesem Moment: „Verdammt...Was soll ich jetzt tun? Ich bin alleine und die sind mindestens zu zehnt...Und was hat diese Frau da eben geredet? Wer oder was ist Kyogre? Scheiße...“

Einer der Team Aqua Rüpel erklärte nun: „Der Boss hat Interesse an den Forschungen gezeigt, daher hat er uns hergeschickt. Stör uns gefälligst nicht! Du kleiner Eindringling, wie bist du hier überhaupt reingekommen?“ Kira war unterdessen starr vor Angst, daher erwiderte er nichts darauf. Der andere Mann sagte daher: „Verstehe, du willst den Mund nicht aufmachen, hm? Lästiges kleines Kind. Na gut...Dann werden wir uns um dich kümmern, wenn du verstehst, was ich meine...Gleich wirst du dich zu den gefangenen Zivilisten im Foyer gesellen. Krebscorps, los!“

Der Team Aqua Rüpel warf nun einen Pokéball nach vorne, aus dem das krebsartige Pokémon Krebscorps kam. Der andere Rüpel warf ebenfalls einen Pokéball, aus dem ein Zubat herauskam. Kira lief unterdessen Angstschweiß an der Stirn herunter, aber sein unsicherer Blick wandte sich langsam zu einem selbstsicheren Lächeln. Während er sich die gegnerischen Pokémon ansah, dachte er: „Hm...Wenn diese Kerle mich nur in Pokémon-Kämpfe verwickeln, dann habe ich vielleicht eine Chance, wieder heil aus der Sache rauszukommen. Es sind ganz schön viele, aber die Team Aqua-Mitglieder auf dem Schlotberg waren damals auch nicht gerade das, was man eine Herausforderung nennen kann. Na gut...Versuchen wir's!“

Kira zückte nun 2 Pokébälle und warf diese gewaltvoll vor die Füße von Krebscorps, während er energisch schrie: „Vulnona, Glutexo, gebt alles, was ihr habt!“ Die Pokébälle öffneten sich, nachdem sie auf dem Boden aufgeprallt waren, und heraus kamen Glutexo und Vulnona.

Sofort befahl Kira seinen beiden Pokémon, die Gegner mit einem Flammenwurf-Angriff zu attackieren, woraufhin sie ihre Münder weit öffneten. Nach kurzer Zeit feuerten Glutexo und Vulnona aus ihren Mündern riesige Feuerstrahlen, die geradewegs auf Zubat und Krebscorps zuflogen. Die beiden Team Aqua Rüpel konnten nur noch schockiert zusehen, wie ihre beiden Pokémon in dem lodernden Feuer von Kiras Pokémon verschwanden. Nur kurze Zeit später, nachdem Vulnona und Glutexo ihre Attacken abgebrochen hatten, lagen Zubat und Krebscorps völlig angesengt am Boden.

Umgehend holten die beiden Team Aqua Rüpel ihre Pokémon daher zurück und schauten Kira verbissen an, während einer der beiden sagte: „Raahh! Was...was ist das

nur für ein Kind? Leute, wir brauchen Verstärkung. Kümmert euch zu mehreren um ihn!"

Von den anderen Team Aqua-Mitgliedern, die sich ebenfalls in dem Raum aufhielten, kamen nun 5 auf einmal angelaufen und hielten Pokébälle in ihren Händen bereit. Mit kampfeslustigen Blicken stellten sie sich wenige Meter vor Kira hin und lachten scheinheilig. Kira wurde daher zunehmend nervös, weil er nicht wusste, wie er mit dieser Situation umgehen sollte. Langsam begann er, an sich zu zweifeln, denn er war nicht davon überzeugt, alleine gegen so viele Mitglieder ankommen zu können. Daher fasste er einen anderen Entschluss. Er hatte die Idee, den Hauptcomputer, der sich hinten im Raum befand, an dem auch zwei der Mitglieder gearbeitet hatten, zu zerstören. Zwar wusste Kira nicht genau, ob Team Aqua bereits das hatte, was es wirklich in Besitz bringen wollte, doch er war der Ansicht, dass es zumindest einen Versuch wert sei.

Daher zeigte Kira nun entschlossen in die Richtung des Hauptcomputers und schrie energisch: „Glutexo! Vulnona! Wir müssen Team Aquas Pläne irgendwie vereiteln! Zerstört den Hauptcomputer dort hinten mit eurem Flammenwurf! Looos!"

Glutexo und Vulnona feuerten nun erneut riesige Feuerstrahlen nach vorne. Die Team Aqua Rüpel, denen die Attacken genau entgegenkamen, konnten im letzten Moment noch aus dem Weg springen. Als die Team Aqua-Mitglieder, die an dem Hauptcomputer gearbeitet hatten, bemerkten, dass die Flammenwürfe der beiden Pokémon immer näher kamen, hechteten sie sich ebenfalls zur Seite, bis sich die Flammenwürfe schließlich in den Hauptcomputer brannten und ihn mit einer großen Explosion zerstörten. Rauch verteilte sich nun im gesamten Raum, und Team Aqua wollte die Situation nutzen, um Kira endgültig zu überwältigen.

Die Frau, die zuvor noch an dem Hauptcomputer gearbeitet hatte, rief nun gereizt: „Los, schnappt euch diesen Bengel und seine Pokémon! Zeigt keine Gnade! Das lassen wir denen nicht durchgehen.“

Zwei Mitglieder von Team Aqua rannten nun direkt auf Kira zu, der selbst viel zu überrascht von diesem Angriff war, als dass er irgendwie hätte reagieren können. Einer der beiden Männer, die ihn angriffen, kam nun von der Seite und packte dann von hinten Kiras Arme und hielt sie fest, damit er sie nicht mehr bewegen konnte. Kira versuchte verzweifelt, sich irgendwie frei zu schütteln und schrie verbissen: „Hey! Lasst mich los! Ihr feigen Mistkerle. Was soll das? Habt ihr so viel Schiss vor einem Kind, das ihr zu solchen Mitteln greift?"

Der andere Team Aqua Rüpel sagte daraufhin eiskalt „Wir tun alles, um zu erreichen, was wir wollen. Und du hältst jetzt gefälligst deinen vorlauten Mund!“, und schlug Kira mit voller Wucht in den Bauch. Kira spuckte daraufhin und ächzte.

Kira: „Gaahh! Kh, kh! Ahhh! Glutexo, Vulnona, NEIN!“ Obwohl Kira selbst starke Schmerzen hatte und in einer aussichtslosen Lage war, machte er sich mehr Sorgen um seine Pokémon, die nun von 6 Team Aqua Rüpeln umzingelt wurden und ängstlich und hilflos ihren Feinden ins Gesicht schauten. Doch Kira konnte nichts mehr unternehmen, weil er in kürzester Zeit ohnmächtig wurde.

Jeff und Kira sind also ein hohes Risiko eingegangen, um Team Aquas Pläne aufzudecken, sind jedoch aufgrund der zahlenmäßigen Überlegenheit der niederträchtigen Organisation überwältigt worden. Beide ohne Bewusstsein befinden sie sich nun in der Gewalt von Team Aqua. Nur Takeshi, der sich weiterhin langsam

und vorsichtig die Treppen hinaufschleicht, ist noch übrig. Wird unser Held Takeshi es schaffen, nicht wie Jeff und Kira in eine Situation, in der er hoffnungslos unterlegen ist, zu geraten und letztendlich Team Aquas wahre Absichten zu vereiteln? Und wird er womöglich Adrian, dem Boss von Team Aqua, den er einst auf dem Schlotberg bezwang, bald erneut in einem Kampf gegenüberstehen müssen? Wenn ihr erfahren wollt, wie es weitergeht, dann verpasst nicht die nächste Episode! Fortsetzung folgt...